

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 6

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 6

Organ
für
die Schweiz.
Meisterchaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Verzine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Fenn-Holdinghausen.

XIX.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 9. Mai 1903.

Wochenspruch: Der Mensch erfährt, er sei auch wer er mag,
Ein leichtes Glück und einen leichten Tag.

Verbandswesen.

Die Baugewerbestellen des Bezirkes Zürich, eine gegenseitige Versicherungsanstalt gegen die Schäden von Unfall und Krankheit, verliert bei den Meistern immer mehr an Sympathie.

Die Vorstandsmitglieder beklagen sich über unverträgliches Benehmen der Arbeitervertreter im Vorstande, namentlich aber darüber, daß sich dieselben mehr als Parteianwälte der Arbeiter denn als Glieder der Verwaltung fühlen.

Die Delegierten-Versammlung des aargauischen Kant. Handwerker- und Gewerbevereins, welche letzten Sonntag im „Döfen“ in Surzach stattfand hat nach einem Referat des Herrn Großrat Egloff einstimmig die Schaffung eines kantonalen Gewerbesekretariates beschlossen. In Sachen der Handwerkerchulen wurde beschlossen, den Sonntagsunterricht beizubehalten. Das gewerbliche Bildungswesen soll nach Beschluß der Versammlung der Direktion des Innern unterstellt bleiben. Als Ort der nächsten Delegiertenversammlung wurde Laufenburg bestimmt.

Streit der Berner Zimmerleute. Der Zimmermeisterverein der Stadt Bern macht bekannt, daß die streikenden Zimmergesellen, welche am Mittwoch den 6. dies sich bei ihren Meistern zur Aufnahme der Arbeit an-

melden, wieder eintreten können. Die Uebrigen werden als entlassen betrachtet.

Verschiedenes.

Baugewesen in Zürich. Unterhalb des Viadukts schreitet an der Josefstraße der Bau der städtischen Kehr- und Verbrennungsanstalt tüchtig vorwärts. Er wird in Backsteinen ausgeführt und bald unter Dach kommen. Die Firma Moosheer und Kramer erstellt ihn.

Für den Bau eines Künstlerhauses am Heimplatz sind am 1. Mai, dem Termin für die Einreichung der Projekte, 52 Entwürfe eingegangen.

Der Festhüttenbau auf dem alten Tonhalleareal ist bekanntlich durch den Ausbruch des Streikes der Zimmerleute ins Stocken geraten und es konnte eine Verständigung zwischen den Arbeitgebern und den Arbeitern bis heute nicht erreicht werden. Da nun bekanntermaßen Druck Gegendruck erzeugt, suchen die hiesigen 33 unabhängigen Zimmermeister durch Solidarität das zu erreichen, was ihnen seitens der Arbeiter zu verhindern beabsichtigt wird, nämlich die Erfüllung des Bauvertrages der Firma Baur u. Cie. mit dem Zentralkomitee des eidgenössischen Turnfestes.

Zu diesem Zwecke hat der Zimmermeisterverein den höchst ehrenvollen Beschluß gefaßt, für die Weiterführung der stillliegenden Arbeiten sich nach Kräften mitzubetätigen und zwar so, daß jeder Meister zum Bau der Festhütte eine seinen Verhältnissen entsprechende